

Kantonsratsbeschluss über das Haushaltsgleichgewicht 2022plus

Antrag vom 29. November 2021

Noger-Engeler-Häggenschwil / Cavelti Häller-Jonschwil / Lüthi-St.Gallen

Ziff. 1 Massnahme A16:

Nr.	Bildungsdepartement, LB 4.08 (Höhere Berufsbildung und Weiterbildung)			
A16	Steigerung der Gewinne und Reduktion der Reserven bei den Weiterbildungsabteilungen der kantonalen Berufs- und Weiterbildungszentren			
Beschreibung der Massnahme				
Steigerung der Gewinne durch verstärkte Koordination der Angebote an den Weiterbildungs- abteilungen der kantonalen Berufs- und Weiterbildungszentren sowie ein zeitlich <u>Zeitlich</u> be- fristeter sukzessiver Abbau ihre <u>der</u> bestehenden Reserven <u>an den Weiterbildungsabteilun-</u> <u>gen der kantonalen Berufs- und Weiterbildungszentren.</u>				
		2022	2023	2024
Veränderung des Nettoaufwands (in 1'000 Fr.)		-1'800	-2'000	-2'000
– für Abnahme / + für Zunahme		<u>-1'000</u>	<u>-1'000</u>	<u>-1'000</u>
Gesetzesanpassung				
Nein				

Begründung:

Die Regierung setzt sich mit ihrer Schwerpunktplanung das hehre Ziel der Chancengerechtigkeit – eine Gewinnsteigerung in den Weiterbildungsabteilungen steht diesem Ziel entgegen. Wir sind zu Recht stolz auf das duale Bildungssystem. Dieses ermöglicht, dass Berufstätige sich weiterbilden, weiter qualifizieren oder gegebenenfalls umschulen können. Werden Weiterbildungsbeiträge erhöht, gefährdet dies den Zugang zu den Angeboten gerade für finanzschwächere Personen. Weiterbildung und Qualifikation im Beruf ist durchaus im Sinne der Allgemeinheit und sollte dementsprechend auch allen zugänglich bleiben. Verbesserte Einkommensmöglichkeiten bringen finanzwirtschaftlich mehrfach Benefit für den Staat.